

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der citeq
am Mittwoch, **27.11.2013**, 17:00 Uhr - 17:50 Uhr,
Citeq, Scheibenstraße 109, 48153 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Marliese Kosmider , Christian Moll ,

von der SPD-Fraktion

Anne Schulze Wintzler ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jürgen Lemke Vertretung für Herrn Otto Reiners,

von der FDP-Fraktion

Martin Gerhardy Vertretung für Herrn Jens-Ulrich Lenski,

von den Piraten

Sebastian Kroos ,

Vertreter/innen der Beschäftigten

Norbert Spichala ,

von der Verwaltung

Wolfgang Heuer , Berthold Kateloe , Dietmar Preuß , Stefan Schoenfelder ,

für die Schriftführung

Gerda Laurenz ,

Es fehlte/n:

Ludger Banken , Markus Barenhoff , Michael Felkl , Jens-Ulrich Lenski , Otto Reiners , Elisabeth Stremlau , Antonius von Schierstaedt ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der citeq am 27.11.2013

Tagesordnung

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Anhörungen
- 4.1. Wirtschaftsplan 2014 der citeq
5. Berichte
- 5.1. Quartalsbericht III/2013
- 5.2. Informationen zum MEP
6. Verschiedenes

V/0791/2013

I

Punkt 1 der Tagesordnung**Protokoll der letzten Sitzung**

Zum Protokoll der letzten Sitzung hat Frau Schulze Wintzler noch eine Anmerkung zum TOP 4.1, Einsparungen im Medienentwicklungsplan der Schulen der Stadt Münster (MEP) ab 2014.

Im Protokolltext auf Seite 3 steht:

„Frau Schulze Wintzler führt aus, dass einige Schulen mit dem **Service** der citeq unzufrieden sind und sich sogar einen neuen Anbieter wünschen.“

Das hätte sie so nicht ausdrücken wollen und beantragt, das Wort **Service** gegen **Angebot** zu tauschen. Alle anwesenden Mitglieder des Werksausschusses sind mit dieser Änderung einverstanden. Weitere Anmerkungen zum Protokoll gibt es nicht und es wird mit der einen Änderung genehmigt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Einwände und sie wird somit genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Keine.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0791/2013****Wirtschaftsplan 2014 der citeq**

Herr Schoenfelder erläutert zum Wirtschaftsplan 2014 die anstehenden großen Projekte, die es sowohl finanziell, personell und materiell umzusetzen gilt. Viele angeschlossene Fachverfahren benötigen inzwischen Windows 7 und Office 2010, so dass diese Umstellung nicht länger geschoben werden kann. Ein großer finanzieller Aufwand wird auch durch Steigerung von notwendigen Software-Wartungskosten verursacht, die mittlerweile oft 25 % des Listenpreises ausmachen.

Im Wirtschaftsplan sind 60 Tablettis enthalten, deren Verwendung momentan noch nicht festgelegt wurde. Die Umstellung auf elektronische Ratsarbeit ist als Pilotprojekt vorgesehen. Weitere Umsetzungsmaßnahmen sind in den Bereichen Online-Bezahlplattform, IP-Telefonie, Bauprojekt DataCenter am Yorkring, Notfallmanagement, Medienportal, Netzausbau, Dokumentenmanagement, SEPA-Umstellung, Intranet 2.0, Personalmanagement und Microsoft-Groupware vorzunehmen.

Die Planungen im Bereich MEP werden von Frau Schulze Wintzler und Herrn Lemke positiv bewertet. Zu dem angesprochenen Jahresfehlbetrag im nächsten Jahr erklärt Herr Kateloe, dass dieser auf die geplante Betriebssystemumstellung an allen Schulen und partiellen Ausbau der Netzwerktechnik zurückzuführen ist. Auf Nachfrage von Herrn Gerhardy, wann die Entscheidung zur Umstellung auf Windows 7 getroffen wurde, entgegnet Herr Schoenfelder, dass der Beschluss vor ca. 2 Jahren gefasst wurde, als es Windows 8 noch nicht gab. Zukünftig wird es voraussichtlich in kürzeren Abschnitten nötig sein, solche Anpassungen vorzunehmen. Auch Softwarehersteller passen sich mittlerweile an die schnelleren Betriebssystemversionen an.

Für die erste Jahreshälfte kündigt Herr Schoenfelder eine Neukonzeption des MEP an, die ab Januar in einem parteiübergreifenden Konsens mit allen Schulen und der Lenkungsgruppe der Schulen erstellt werden soll. Ziel ist es, aus der Technik mehr pädagogischen Nutzen zu erzielen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Kateloe, dass es außerhalb des MEP finanzielle Mittel, z. B. über Fördervereine für die Schulen gibt, über die zusätzlich gewünschte Leistungen abgerufen werden können.

Der Werksausschuss der citeq beschließt einstimmig, dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

Der als Anlage 1 beigefügte Wirtschaftsplan der citeq für das Jahr 2014 wird genehmigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Quartalsbericht III/2013**

Herr Kateloe stellt den 3. Quartalsbericht vor. Besonders auffällig sind dabei die Personalkosten, die in der Spalte Plan zur Spalte Vorschau um über 1 Mio. € differieren. Grund dafür sind die geplanten, aber nicht ausgezahlten Beträge für den Besoldungsaufwand und befristetes Personal, das erst später als geplant eingestellt wurde. Die ansonsten niedrigeren Ausgaben begründen sich in der später getroffenen Vergabeentscheidung für das VoIP-System und andere später umgesetzte Infrastrukturmaßnahmen. Ob Rücklagen für den Fall eines für die Beamtinnen und Beamten positiven Gerichtsurteils im Falle des noch schwebenden Besoldungsverfahrens gebildet werden sollen, ist im kommenden Jahr von der Kämmererei zu entscheiden. Das voraussichtliche Jahresergebnis würde die Rücklagenbildung aber ermöglichen.

Auf Nachfrage von Herrn Gerhardy, bestätigt Herr Kateloe, dass im Wirtschaftsplan 2014 maßvolle Lohnsteigerungen von 1,5 % eingeplant wurden.

Die Mitglieder des Werksausschusses nehmen den Quartalsbericht zur Kenntnis.

Punkt 5.2 der Tagesordnung**Informationen zum MEP**

Herr Schoenfelder teilt den Mitgliedern des Werksausschusses, wie in der letzten Sitzung zugesagt, die geleisteten Personalaufwände für den Moodle-Projektraum mit. Die Auswertung aus den Arbeitsaufzeichnungen ergeben einen Jahresaufwand von durchschnittlich ca. 400 Stunden. Umgerechnet handelt es sich dabei um eine ¼-Stelle. Herr Lemke kritisiert, dass für den Projektraum Schulen-intern weder ein Handbuch, noch ein Tutorial zur Verfügung gestellt wurde und seinem Eindruck nach Moodle bei den Schülern keine große Akzeptanz findet. Herr Schoenfelder möchte das Thema Moodle-Systemverbesserung in den Abstimmungsprozess mit den Schulen und der Lenkungsgruppe zu Anfang nächsten Jahres einbringen.

Zum veröffentlichten Umfrageergebnis wird die Frage nach anonymisierten Fragebogen gestellt. Herr Schoenfelder verneint dies. Es gab jeweils für eine Schule einen Fragebogen, der zum Teil auch in einem gemeinsamen Jahresgespräch zusammen ausgefüllt wurde. Von insgesamt 84 ausgegebenen Fragebögen wurden 70 ausgefüllt und zurückgegeben. Nach dieser Auswertung ist der Großteil zufrieden.

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Keine Themen.

Marliese Kosmider
Vorsitz

Gerda Laurenz
Schriftführung